

Nichtamtliche Lesefassung

Anhang I für den Studienanteil Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) vom 12. Juli 2023 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 16. Januar 2023 (SPoL)

Mit den Änderungen vom 05. November 2025.

Lesefassungen dienen der besseren Lesbarkeit von Ordnungen, die durch eine oder mehrere Änderungssatzungen geändert wurden. In der Lesefassung sind die Regelungen der Ausgangs- und Änderungssatzungen zusammengestellt. Rechtlich verbindlich sind nur die originären Ordnungen und Änderungssatzungen, nicht jedoch die Lesefassung. Die rechtlich verbindlichen Ordnungen finden Sie hier:

- [Fachspezifischer Anhang Katholische Religion L3 vom 12. Juli 2023](#)
- [Änderungssatzung Katholische Religion L3 vom 05. November 2025](#)

Inhalt

1	Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)	3
1.1	Allgemeine Ziele	3
1.2	Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2)	3
1.3	Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3)	3
1.4	Fächerübergreifende Ziele und Kompetenzen	4
2	Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten	4
2.1	Studienbeginn (§ 6 SPoL).....	4
2.2	Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten	4
2.3	Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)	4
2.4	Zugangsvoraussetzungen zu Modulen und Teilnahmevoraussetzungen zu Lehrveranstaltungen (§ 12 Absatz 3 SPoL)	5
3	Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL)	5
3.1	Festlegungen zum Studienverlauf	5
3.2	Modulübersicht und Studienverlaufsplan	5
4	Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen	11
4.1	Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Absatz 2 SPoL)	11
4.2	Besondere Prüfungsformen (§ 28 Absatz 4 i. V. m. § 35 SpöL)	11
5	Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SpöL)	11
6	Promotion	12
7	Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SpöL)	12
	Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO	13

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Allgemeine Ziele

Ziel des Studiums ist die wissenschaftliche Vorbereitung für das Lehramt im Fach Katholische Religion an Gymnasien. Das Fachstudium soll die Studierenden des Faches zu einer wissenschaftlichen Aufarbeitung eigener Fragen in Bezug auf Religion und christlichen Glauben befähigen und ihnen die für ihren Beruf erforderlichen theologischen und religionspädagogischen/-didaktischen Kompetenzen vermitteln.

Die zu erwerbenden Kompetenzen schließen einen sachgemäßen Umgang mit der jüdischen und christlichen Überlieferung, Grundkenntnisse zur Geschichte des weltweiten Christentums, die Fähigkeit zur verständlichen und gegenwartsbezogenen Darstellung der zentralen Inhalte des christlichen Glaubens, einer handlungsbezogenen Normenreflexion, Grundkenntnisse über die geschichtlich wirksamsten religiösen Weltanschauungen und Bewegungen, v. a. die großen Weltreligionen, sowie eine kriterienbezogene Reflexion religiöser und kirchlicher Praxis im Blick auf eigene Handlungsmöglichkeiten ein.

Das Studium gliedert sich in folgende theologische Fachgebiete:

- a. Religionsphilosophie und Religionswissenschaft,
- b. Biblische und Historische Theologie mit den Fächern: Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte,
- c. Systematische Theologie mit den Fächern: Fundamentaltheologie und Dogmatik, Moralthologie und Sozialethik,
- d. Praktische Theologie mit den Fächern: Pastoraltheologie/Kerygmantik, Religionspädagogik, Religionsdidaktik, Mediendidaktik.

Ein weiterer Bestandteil des Studiums besteht in der Auseinandersetzung mit außereuropäischen Theologien (Theologie interkulturell).

Genderbezogene Themen in der Theologie haben sowohl in Form eigener Veranstaltungen als auch in interdisziplinärer Perspektive ihren Ort in der Lehre.

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2)

Der fachwissenschaftliche Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Katholische Religion soll dazu dienen, folgende Ziele und Kompetenzen zu vermitteln:

- Kenntnis der grundlegenden Fragestellungen, Inhalte und Methoden der Theologie und vertiefte Kenntnisse in zentralen theologischen Schwerpunkten
- Differenzierungskompetenz in Bezug auf die theologischen Einzeldisziplinen und vernetztes theologisches Sachwissen
- Fähigkeiten im Bereich des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens; Fertigkeiten im Umgang mit Quellen
- Kompetenzen theologischer Urteilsbildung und Argumentation für den Umgang mit christlichen Glaubensstraditionen und heutigen Herausforderungen an Theologie und Kirche
- Sachverständnis, Kommunikations- und Handlungskompetenz im Bereich interdisziplinärer Fragestellungen und im Dialog mit nichtchristlichen und nichtreligiösen Wirklichkeitsdeutungen
- Fähigkeit zur begründeten persönlich positionierten Stellungnahme

1.3 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3)

Der fachdidaktische Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Katholische Religion soll dazu dienen, folgende Ziele und Kompetenzen zu vermitteln:

- Weitgehend selbstständige Vermittlung zwischen den erworbenen fachwissenschaftlichen sowie fachdidaktischen Kenntnissen und Fähigkeiten
- Reflektierter Standortbezug zur theologischen, bildungstheoretischen und rechtlichen Begründung von schulischem Religionsunterricht
- Kenntnis zentraler religionsdidaktischer Ansätze und Kompetenz zur kritischen Reflexion aus der Perspektive von Subjekt- und Sachangemessenheit, z. T. auf der Grundlage erster eigener Erprobungen
- Grundlegende Fähigkeiten der Planung, Durchführung und Evaluation von Religionsunterricht
- Grundlagenkenntnisse und -fertigkeiten im Bereich der (Neuen) Medien, insbesondere mit Bezug auf den schulischen Religionsunterricht

Der Fachbereich Katholische Theologie beteiligt sich an der Durchführung des Praxissemesters in FD 1 und FD 2. Näheres regelt die Ordnung für die Durchführung der Praxismodule (Grundpraktikum und Praxissemester) in den Lehramtsstudiengängen.

1.4 Fächerübergreifende Ziele und Kompetenzen

Der fachdidaktische Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Katholische Religion soll dazu dienen, folgende Kompetenzen und Qualifikationen zu erwerben:

- Kenntnisse und praktische Kompetenzen im Bereich von Kommunikation und Interaktion, rezeptiver und produktiver Textarbeit und Präsentationstechniken
- Situationsanalytische und allgemeine handlungsorientierte Kompetenzen zur Gestaltung von Unterricht
- Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit (Neuen) Medien
- Fähigkeiten im Bereich der (Selbst-)Organisation, des Zeitmanagements und des prozess- und zielorientierten Arbeitens
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen
- Bewusstsein für fachübergreifendes und Fächer verbindendes, vernetztes Lernen
- Kompetenz, einen Beitrag zur persönlichen Werteentwicklung und zur gesellschaftlichen Wertediskussion zu leisten

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Lehramtsstudium im Studienfach Katholische Religion kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Es sollte im Wintersemester aufgenommen werden. Bei einem Studienbeginn im Sommersemester ist mit Verzögerungen im Studienverlauf zu rechnen und es ist ratsam, vor Aufnahme des Studiums die Studienfachberatung zu kontaktieren. Die Regelstudienzeit kann jedoch prinzipiell eingehalten werden.

2.2 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Für den Studienanteil Katholische Religion werden Grundkenntnisse in lateinischer oder griechischer Sprache vorausgesetzt. Außerdem werden bibelkundliche Grundkenntnisse empfohlen.

2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Für den Studienanteil Katholische Religion gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen gemäß § 7 SPoL.

Die Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft ist nicht Voraussetzung für das Studium der Katholischen

M2/PF	Geschichtliche Grundlagen des christlichen Glaubens	Biblische Methodenlehre (Neues Testament)	2	PS				3						12	2
		Historische Theologie (Kirchengeschichte)	2	PS		3									
		Einführung in das Neue Testament (Neues Testament)	2	V		2									
		Einführung in das Alte Testament (Altes Testament)	2	V		2									
		Christentum und Antike (Kirchengeschichte)	2	V		2									
		Hausarbeit		MP											
M3/PF	Religion – Ethik – Glaubenspraxis	Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	PS			3						10	5	
		Einführung in die Religionswissenschaft (Religionswissenschaft)	2	PS			3								
		Einführung in die christliche Ethik (Moraltheologie/Sozialethik)	2	V			2								
		Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	V			2								
		Mündliche Prüfung		MP											
M4/PF	Religion lehren und lernen heute	Religion lehren und lernen in der Pluralität (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	2	V			2						10	6	
		Religiöse Bildung und Erziehung (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	2	S				2							
		Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	2	S				3							
		Christliche Kommunikations- und Handlungskompetenz (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	S			3								
		Portfolio		MP											
M5/PF	Der christliche Gottesglaube im Kontext	Theologische Themen des Alten Testaments (Altes Testament)	2	S			3						11	1	
		Theologische Themen des Neuen Testaments (Neues Testament)	2	S		2									
		Die Frage nach Gott (Religionsphilosophie/Fundamentaltheologie)	2	V+Ü		2									
		Ausgewählte Themen christlicher Ethik (Moraltheologie/Sozialethik)	2	S			2								
		Christologie (Dogmatik)	2	V+Ü			2								

		Hausarbeit oder Essay		MP															
M6/ PF	Vollzüge und Institutionen des Glaubens	Kirche und Sakramente (Dogmatik)	2	S						3									
		Problemfelder der Kirchengeschichte (Kirchengeschichte)	2	V							2								
		Glauben leben – Glauben feiern (Praktische Theologie/ Religionspädagogik)	2	S						3									
		Positionalität und Konfessionalität (Praktische Theologie/ Religionspädagogik)	2	S							2								
		Portfolio		MP															
M7a/ WPF	Kontexte des Glaubens: Gesellschaften, Kulturen, Religionen	Basiswissen Judentum und Islam (Religionswissenschaft)	2	PS							2								
		Religion und moderne Gesellschaft (Religionsphilosophie)	2	S								3							
		Kirche und Gemeinde im NT (Neues Testament)	2	V								2							
		Ansätze theologischer Ethik (Moraltheologie/Sozialethik)	2	S								3							
		Theologie interkulturell (THI)	1	V								1							
		Seminar Theologie interkulturell (THI)	2	S								2							
		Referat mit Ausarbeitung oder mündliche Prüfung		MP															
M 7b/ WPF	Kontexte des Glaubens: Gesellschaften, Kulturen, Religionen	Basiswissen Judentum und Islam (Religionswissenschaft)	2	PS							2								
		Katholizismus und Moderne (Kirchengeschichte)	2	S								3							
		Kirche und Gemeinde im NT (Neues Testament)	2	V								2							
		Religion in der Moderne (Religionswissenschaft)	2	S								3							
		Theologie interkulturell (THI)	1	V								1							
		Seminar Theologie interkulturell (THI)	2	S								2							
		Referat mit Ausarbeitung oder mündliche Prüfung		MP															
M8a/ WPF	Religionsphilosophische religionswissenschaftliche Schwerpunktbildung	Religionsphilosophie/ Religionswissenschaft	2									4							
		Freie Schwerpunktbildung	2									2							
		Freie Schwerpunktbildung	2									2							
		Fachgespräch		MP															
M8b/ WPF	Biblich-historische Schwerpunktbildung	Biblische Theologie/ Historische Theologie	2									4							

6 Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Katholische Religion kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Katholische Theologie mit dem Ziel der Promotion zum Dr. phil. Fortgesetzt werden. Es gilt die Promotionsordnung zur Erlangung des Akademischen Grades eines Doktors der Philosophie – Dr. phil. An der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main in der jeweils gültigen Fassung. Die dort geforderten Sprachkenntnisse sind nachzuweisen.

Eine Promotion zum Dr. theol. Ist nach einem Ergänzungsstudium im Zusammenwirken mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main möglich.

7 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SpOL)

(1) Diese Ordnung für den Studienanteil katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Goethe-Universität in Kraft und gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle Studierende, die ihr Studium ab diesem Semester im Studienanteil Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) Mit Inkrafttreten der Ordnung vom 12. Juli 2023 ist die Ordnung für den Studienanteil Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) vom 05. Dezember 2018 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 14. März 2019) außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil Katholische Religion im Studiengang für das Lehramt an Gymnasien (L3) vor Inkrafttreten der Ordnung vom 12. Juli 2023 aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom 05. Dezember 2018 bis spätestens Sommersemester 2032 ablegen.

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO

Modul 1	Propädeutik: Theologie als Glaubenswissenschaft <i>Propaedeutics: Theology as a Science of Faith</i>	Pflichtmodu l	insg. 390 Zeitstunden		13 CP, davon 4 CP FD.
			Präsenz studium 10 SWS/150 h	Selbststudium 240 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L3 Katholische Religion/FB07			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.			
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Organisatorische und methodische Grundlagen des Studiums der Theologie • Einführung in die Grundlagen der Philosophie und des logisch-wissenschaftlichen Denkens und Argumentierens; Grundpositionen der theoretischen und praktischen Philosophie, besonders der Philosophie der Religion • Theologische Reflexion christlicher Lebenspraxis aus der Perspektive der Systematischen Theologie • Vergewisserung der überlieferten Glaubensgestalt im Kontext der modernen Gesellschaft und der Vielfalt religiöser Traditionen; theologische Reflexion christlicher Lebenspraxis aus der Perspektive der Systematischen Theologie • Einführung in Geschichte, Schwerpunkte und Themenfelder, Fachbegriffe und grundlegende Methoden der Systematischen Theologie und der Moralthologie/Sozialethik 					
Lernergebnisse/Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Organisation des eigenen Studiums bewältigen • Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens sowie der Elementarisierung von Inhalten und ihrer Präsentation beherrschen • Grundpositionen der Philosophie kennen und bewerten lernen; Basiskompetenz in logischer Argumentation erwerben • Die überlieferte Gestalt christlichen Glaubens im Kontext anderer Religionen und der säkularen Gesellschaft bedenken und verantworten lernen; reflexive Kompetenz im Verhältnis von persönlicher Überzeugung und wissenschaftlicher Argumentation erwerben. Die überlieferte Gestalt christlichen Glaubens bedenken und verantworten lernen • Geschichte, Selbstverständnis, Aufgaben, Schwerpunktthemen und Methoden der Systematischen Theologie kennen • Exemplarisch eigenständige Reflexionen nach theologisch-systematischen und moralthologisch-/ethischen Methoden und Kriterien anstrengen können • Sprachkompetenz im Umgang mit theologisch-systematischen und moralthologisch/ethischen Fachbegriffen und Texten besitzen und exemplarisch hinsichtlich religiöser Lern- und Lehrzusammenhänge reflektieren können 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		./.			
Empfohlene Vorkenntnisse		./.			
Lehrangebot					
Lehr-/Lernformen		Grundkurs, Proseminar, Vorlesung mit integrierter Übung			
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch			
Dauer des Moduls		1 Semester			
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Im WiSe „Philosophische Propädeutik“ im WS und im SoSe „Kriterien des christlichen Glaubens und Handelns“ im WS und im SoSe			
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen			
semesterbegleitende Nachweise					

Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Proseminaren, im Grundkurs und in der Übung										
Studienleistungen		2 Tests (à 30 Min.) und ein Kurzreferat (10 Min.) in „Philosophische Propädeutik“, Portfolio im Grundkurs										
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)										
Modulabschlussprüfung		Hausarbeit (22.500 Zeichen) oder Klausur (60 Min.) in zeitlichem Zusammenhang zum Proseminar „Kriterien des christlichen Glaubens und Handelns“										
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.										
Veranstaltungsübersicht												
		Lehr/Lernfor	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Grundkurs Katholische Theologie	GK	2	3	X							
	Philosophische Propädeutik (Religionsphilosophie)	PS	2	3	X							
	Kriterien christlichen Glaubens und Handelns (Dogmatik/Moraltheologie)	PS	2	3	X							
	Glaube und Vernunft (Religionsphilosophie)	V+Ü	2	2	X							
	Das Wesen des christlichen Glaubens (Dogmatik)	V+Ü	2	2	X							
	Hausarbeit oder Klausur	MP										
	Summe		10	13								

Modul 2	Geschichtliche Grundlagen des christlichen Glaubens <i>Historical Foundations of the Christian Faith</i>	Pflichtmodul I	insg. 360 Zeitstunden		12 CP; davon 2 CP FD.
			Präsenzstudium 10 SWS/150 h	Selbststudium 210 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L3 Katholische Religion/ FB07			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.			
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Exegetische Methoden, die Entstehung der biblischen Bücher und des Kanons, wesentliche Textformen und Inhalte der Bibel • Grundkenntnisse der Geschichte Israels und der neutestamentlichen Zeitgeschichte • Kirchengeschichte als theologische und historische Disziplin, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Kirchengeschichte: Methoden der Quelleninterpretation und Heuristik, Vorstellung kirchenhistorischer Frageansätze anhand von Exempeln aus den wichtigsten Epochen • Kirchengeschichte der ersten vier Jahrhunderte: Mission und Ausbreitung des Christentums, Verfolgung und Apologie; Theologie zwischen Orthodoxie und Häresie; Kirche und kirchliches Amt, Schrift und Tradition; Gottesdienst und Leben; der trinitätstheologische Streit des 4. Jahrhunderts 					
Lernergebnisse/Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, Vielfalt und Einheit der Bibel kennen; exegetische Methoden einschätzen, anwenden und vermitteln können, zentrale biblische Texte historisch, literarisch und theologisch einordnen und auswerten können • Grundlagen des kirchenhistorischen Arbeitens beherrschen lernen, Ort und Reichweite historischen Denkens im Rahmen der Theologie reflektieren, Überblick über kirchenhistorische Themen und Epochen gewinnen (z.T. in religionsdidaktisch umsetzbarer Exemplifizierung) • Die Kirche der Antike als spannungsvolle und bis heute nachwirkende „Inkulturation“ des Christentums verstehen • Einblick in die konkrete Gewordenheit kirchlicher Strukturen/kirchlicher Lehre gewinnen und Fremdheit wie Nähe der Mentalität antiker Christen wahrnehmen, theologisch auf geschichtliche Kontinuität und Diskontinuität reflektieren können • Exemplarisch religionsdidaktische Überlegungen zu Themen der Exegese und der Kirchengeschichte anstellen können 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		./.			
Empfohlene Vorkenntnisse		./.			
Lehrangebot					
Lehr-/Lernformen		Proseminar, Vorlesung			
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch			
Dauer des Moduls		2 Semester			
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Im SoSe			
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen			
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Proseminaren			
Studienleistungen		Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15.000 Zeichen) in „Historische Theologie“ Portfolio in „Biblische Methodenlehre“			
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)			
Modulabschlussprüfung		Klausur (60 Min.) aus allen Fächern über den Inhalt des Moduls.			
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich		./.			

	Notengewichtung)											
[Optionale Angabe] Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur					./.							
Veranstaltungsübersicht												
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Biblische Methodenlehre (Neues Testament)	PS	2	3				X				
	Historische Theologie (Kirchengeschichte)	PS	2	3		X						
	Einführung in das Neue Testament (Neues Testament)	V	2	2		X						
	Einführung in das Alte Testament (Neues Testament)	V	2	2		X						
	Christentum und Antike (Kirchengeschichte)	V	2	2		X						
	Hausarbeit	MP										
	Summe		10	12								

Lesefassung

Modul 3	Religion – Ethik – Glaubenspraxis <i>Religion – Ethics – Practice of Faith</i>	Pflichtmodul I	insg. 300 Zeitstunden		10 CP; davon 5 CP FD.
			Präsenzstudium 8 SWS/120 h	Selbststudium 180 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L3 Katholische Religion/ FB07			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.			
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion christlicher Lebenspraxis aus der Perspektive der theologischen Ethik und der Praktischen Theologie und Religionspädagogik • Einführung in Geschichte, Schwerpunkte und Themenfelder, Fachbegriffe und grundlegende Methoden der systematischen Theologie/Moraltheologie/Sozialethik und der praktisch-theologischen Disziplinen • Einführung in die Grundlagen der Religionswissenschaft, Grundzüge der Weltreligionen, Probleme des Religionsvergleichs • Aufgaben und Herausforderungen für Theologie und Kirche heute 					
Lernergebnisse/Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, Anliegen und Methoden der Systematischen Theologie, der Praktischen Theologie/Religionspädagogik und der Religionswissenschaft kennen • Grundkenntnisse im Bereich der fachspezifischen (auch nichttheologischen) Ansätze besitzen und exemplarisch eigenständige Reflexionen zu konkreten Fragestellungen insbesondere mit aktueller Relevanz und mit Bezug auf religiöse Bildungszusammenhänge (z.B. den schulischen Religionsunterricht) anstrengen können • Grundlegende Sprach- und Methodenkompetenz im Umgang mit theologisch-systematischen/ethischen/praktisch-theologischen/religionspädagogischen und religionswissenschaftlichen Fachbegriffen und Texten besitzen • Zentrale kirchliche Dokumente zur religiösen Bildungsthematik in ihren Kernaussagen kennen, in ihren jeweiligen Kontext einordnen und sie mit Blick auf heutige praktisch-theologische und religionspädagogische Aufgaben veranschlagen können • Grundlegende Elementarisierungskompetenz bezüglich ethischer Themen im Kontext von Bildung und Medien und Bewusstsein für didaktische und methodische Fragestellungen in diesem Kontext besitzen 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		./.			
Empfohlene Vorkenntnisse		./.			
Lehrangebot					
Lehr-/Lernformen		Proseminar, Vorlesung			
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch			
Dauer des Moduls		1 Semester			
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Im WiSe			
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen			
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Proseminaren			
Studienleistungen		Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15.000 Zeichen) oder Portfolio in „Einführung in die Religionswissenschaft“			
Modulprüfung					
Modulabschlussprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer) Portfolio (22.5000 Zeichen) in zeitlichem Zusammenhang mit „Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten“			
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.			
Veranstaltungsübersicht					

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester								
				1	2	3	4	5	6	7	8	
Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	PS	2	3			X						
Einführung in die Religionswissenschaft (Religionswissenschaft)	PS	2	3			X						
Einführung in die christliche Ethik (Moraltheologie/Sozialethik)	V	2	2			X						
Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	V	2	2			X						
Portfolio	MP											
Summe		8	10									

Lesefassung

Modul 4	Religiöses Lehren und Lernen heute <i>Religious Teaching and Learning Today</i>	Pflichtmodul I	insg. 300 Zeitstunden		10 CP; davon 6 CP FD.
			Präsenzstudium 8 SWS/ 120 h	Selbststudium 180 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L3 Katholische Religion/FB07			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.			
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse und kulturelle Wandlungsprozesse und ihre heutigen pluralen Erscheinungsformen • Chancen und Herausforderungen für Christ- und Kirche-Sein heute • Theologisch-bildungstheoretische und religionsdidaktische Ansätze, insbesondere bzgl. des Einsatzes von Methoden und (digitalen) Medien im Blick auf religiöses Lernen und Lehren in den Bedingungen der Gegenwart 					
Lernergebnisse/Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Die vielfältigen religiösen Phänomene in der Gesellschaft insbes. In Bezug auf Kinder und Jugendliche anhand empirischer Befunde analysieren und nach theologischen und (religions-)pädagogischen Kriterien bewerten können; Angebot und Aufgabe religiöser Erziehung und Bildung aus theologischer und bildungstheoretischer Perspektive begründen können • Rolle und Person der Religionslehrkraft subjekt- und sachangemessen reflektieren können • Fachdidaktische und -methodische Konzeptionen im Überblick und exemplarisch im Detail – auch aus der praktischen Erprobung – kennen; Grundkenntnisse und -kompetenzen im Bereich der Planung, Durchführung und Evaluation von Religionsunterricht besitzen • Grundlagenkenntnisse und -fertigkeiten im Bereich der (digitalen) Medien insbes. Für den schulischen Religionsunterricht besitzen und Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität konzeptionell entwickeln können • Christliche Kommunikations- und Handlungskompetenz im Kontext außerschulischer, insbesondere gemeindlicher Lernorte und grundlegende Kompetenzen im Blick auf pastorale Beratung und Begleitung aus christlicher Perspektive heute erwerben 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		./.			
Empfohlene Vorkenntnisse		„Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten“ und „Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik“			
Lehrangebot					
Lehr-/Lernformen		Seminar, Vorlesung			
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch			
Dauer des Moduls		3 Semester			
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Im SoSe			
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen			
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Seminaren			
Studienleistungen		Referat oder Seminargestaltung im Seminar „Religion lehren und lernen in der Pluralität“. Referat oder Seminargestaltung in „Christliche Kommunikations- und Handlungskompetenz“			
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)			
Modulabschlussprüfung		Portfolio (22.500 Zeichen) in zeitlichem Zusammenhang zum Seminar „Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität“ oder „Religiöse Bildung und Erziehung“.			
Alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.			
[Optionale Angabe] Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur		./.			

Veranstaltungsübersicht													
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester								
					1	2	3	4	5	6	7	8	
	Religion lehren und lernen in der Pluralität (Religionspädagogik/ Religionsdidaktik)	V	2	2				X					
	Religiöse Bildung und Erziehung (Religionspädagogik/ Religionsdidaktik)	S	2	2							X		
	Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität (Religionspädagogik/ Mediendidaktik)	S	2	3							X		
	Christliche Kommunikations- und Handlungskompetenz (Praktische Theologie)	S	2	3				X					
	Portfolio	MP											
	Summe		8	10									

Lesefassung

Modul 5	Der christliche Gottesglaube im Kontext <i>Christian Theism in Context</i>	Pflichtmodul I	insg. 330 Zeitstunden		11 CP; davon 1 CP FD.
			Präsenzstudium 10 SWS/ 150 h	Selbststudium 180 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L3 Katholische Religion/FB07			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.			
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Der Gott Israels und die Götter der Umwelt, die Entwicklung zum Monotheismus, ausgewählte Gottesbilder des Pentateuchs, der Geschichtsbücher und der Propheten • Die Messianität Jesu im Neuen Testament, Monotheismus und Christologie, ausgewählte neutestamentliche Christologien, Erlösungsvorstellungen der hellenistisch-römischen Zeit • Philosophische Gotteslehre: Gottesbeweise, Gottesattribute, Theodizeeproblem, religiöse Erfahrung und die Frage nach Gott; das Verhältnis von Anthropologie und Theologie, von Metaphysik und Dogmatik • Entwicklung des christlichen Glaubensbekenntnisses, Ursprung und Entwicklung des kirchlichen Christusbekenntnisses, Hauptinhalte und Gegenwartsbedeutung der Christologie, Erlösungslehre, Absolutheit des Christentums • Vertiefung theoretischer Ansätze der theologischen Ethik auch im interdisziplinären Diskurs 					
Lernergebnisse/Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige theologische und christologische Entwürfe der Bibel erklären und einordnen können, das Verhältnis zwischen Altem und Neuem Testament exemplifizieren und problematisieren können, den christlichen Gottesglauben in den religiösen Kontext seiner Entstehung einordnen können • Einen eigenen, wohlbegründeten Standpunkt zu normativen Fragen des Verhältnisses von Recht, Moral und Religion in der säkularen Gesellschaft entwickeln, unterschiedliche methodische Zugänge in Sozialwissenschaften und politischer Philosophie zur Religion als gesellschaftlichem Phänomen einschätzen lernen • Die zentrale Bedeutung Jesu Christi für den christlichen Glauben erkennen können, den Erlösungsglauben im heutigen Kontext auslegen lernen, die Frage des christlichen Absolutheitsanspruches beurteilen können • Die wichtigsten Positionen und Argumente aus der Tradition der philosophischen Gotteslehre kennen und beurteilen lernen, das Verhältnis zwischen philosophischer Außen- und theologischer Binnenperspektive in Bezug auf die Gottesfrage entwickeln und begründen können • Die Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen bezogen auf exemplarische Problemfelder und den Vergleich unterschiedlicher Ansätze der Ethik auf fortgeschrittenem Niveau leisten können 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		Kenntnisse der lateinischen und griechischen Sprache, die eine Arbeit an biblischen Texten und geschichtlichen Quellen in der Originalsprache gestatten, vgl. Absatz 2.4			
Empfohlene Vorkenntnisse		„Einführung in die christliche Ethik“ und „Biblische Methodenlehre“			
Lehrangebot					
Lehr-/Lernformen		Seminar, Vorlesung mit integrierter Übung			
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch			
Dauer des Moduls		3 Semester			
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		„Theologische Themen des AT/NT“ im WS „Frage nach Gott“ im WS „Ausgewählte Themen christlicher Ethik“ im WS „Christologie“ im WS und im SoSe			
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen			
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Seminaren und der Übung			
Studienleistungen		Portfolio in „Theologische Themen des Alten Testaments“			

Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)									
Modulabschlussprüfung		Hausarbeit (22.500) in zeitlichem Zusammenhang zum Seminar „Theologische Themen des Neuen Testaments“ oder Essays in Frage nach Gott oder Ethik									
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.									
Veranstaltungsübersicht											
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Theologische Themen des Alten Testaments (Altes Testament)	S	2	3					X			
Theologische Themen des Neuen Testaments (Neues Testament)	S	2	2			X					
Die Frage nach Gott (Religionsphilosophie/Fundamentaltheologie)	V+Ü	2	2			X					
Ausgewählte Themen christlicher Ethik (Moraltheologie/Sozialethik)	S	2	2					X			
Christologie (Dogmatik)	V+Ü	2	2				X				
Hausarbeit oder Essays	MP										
Summe		10	11								

Lesefassung

Modul 6	Vollzüge und Institutionen des Glaubens <i>The Enactment and Institutions of Faith</i>	Pflichtmodul I	insg. 300 Zeitstunden		10 CP; davon 4 CP FD.
			Präsenzstudium 8 SWS/ 120 h	Selbststudium 180 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L3 Katholische Religion/FB07			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.			
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Wesen, Grundvollzüge, Eigenschaften und Grundgestalten der Kirche; Sakramente, insbes. Taufe und Eucharistie • Die Entstehung des kirchlichen Amtes, die Urkirche in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext, historische Ekklesiologie der abendländischen Kirche im Durchgang durch die großen Konzilien des Mittelalters und der Neuzeit mit paralleler Betrachtung der Herausbildung des päpstlichen Primats • Gelebte Einheit von Menschendienst und Gottesdienst in den christlichen Grundvollzügen; Christwerden im Kulturwandel; christlich-spirituelle Traditionen 					
Lernergebnisse/Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Funktion der Kirche als Gemeinschaft des Glaubens und als Heilszeichen Gottes in der Welt angemessen bestimmen können, eine zeitgemäße Bestimmung der Kirche und der Sakramente entwickeln lernen; • Die Frage des Verhältnisses der Kirchen zueinander beurteilen können, die theologische und soziale Differenzierung der urchristlichen Gemeinden einschätzen können; • Die Herausbildung von Leitungsstrukturen kennen und problematisieren können; • Einen thematischen Überblick über die abendländische Kirchengeschichte gewinnen, dabei das Spannungsfeld zentripetaler wie zentrifugaler Faktoren, monarchisch-zentraler und repräsentativ-kollegial-dezentraler Strukturen ausdeuten können, deren Auswirkung auf die Behandlung wichtiger theologischer Themen kennen; • Theologisch auf Bedingtheit und bleibenden Anspruch historisch gewordener Modelle von Kirche reflektieren können; • Christliche Kommunikations- und Handlungskompetenz im Kontext außerschulischer, insbesondere gemeindlicher Lernorte und grundlegende Kompetenzen im Blick auf pastorale Begleitung aus christlicher Perspektive heute erwerben; • Bewusstsein für die Problematik der Symbolsprache in Lern- und Lehrzusammenhängen und Basiskompetenzen im Umgang mit ihr entwickeln. 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		./.			
Empfohlene Vorkenntnisse		./.			
Lehrangebot					
Lehr-/Lernformen		Seminar, Vorlesung			
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch			
Dauer des Moduls		2 Semester			
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		„Problemfelder der Kirchengeschichte“ im WS und SoSe „Positionalität und Konfessionalität“ im WS „Kirche und Sakramente“ im SoSe „Glauben leben –Glauben feiern“ im SoSe			
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen			
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren			
Studienleistungen		Arbeitsberichte und Reflexionen (20.000 Zeichen) im Seminar „Glauben leben – Glauben feiern“ Entwicklung und Präsentation eines Lernarrangements im Seminar „Positionalität und Konfessionalität“			

Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)											
	Modulabschlussprüfung	Portfolio (22.500 Zeichen) in zeitlichem Zusammenhang zum Seminar „Kirche und Sakramente“											
	alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	./.											
Veranstaltungsübersicht													
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester								7	8
				1	2	3	4	5	6				
Kirche und Sakramente (Dogmatik)	S	2	3							X			
Problemfelder der Kirchengeschichte (Kirchengeschichte)	V	2	2								X		
Glauben leben – Glauben feiern (Praktische Theologie/ Religionspädagogik)	S	2	3							X			
Positionalität und Konfessionalität (Praktische Theologie/ Religionspädagogik)	S	2	2								X		
Portfolio	MP												
Summe		8	10										

Lesefassung

Modul 7a	Kontexte des Glaubens: Gesellschaften, Kulturen, Religionen <i>Contexts of Faith: Societies, Cultures, Religions</i>	Wahlpflicht modul	insg. 390 Zeitstunden		13 CP; davon 4 CP FD.
			Präsenz studium 11 SWS/ 165 h	Selbststudium 225 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L3 Katholische Religion/FB07			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.			
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Der historische Jesus und die Kirche, neutestamentliche Gemeindemodelle • Religionswissenschaftliche Zugangsweise zum Problem der Religion; Frage nach einer gemeinsamen Basis aller Religionen; • Die politische, soziale und kulturelle Rolle und Funktion von Religion in der modernen Gesellschaft; Religion und Recht in einer säkularen Gesellschaft, Kirche und Staat, Pluralismus und Fundamentalismus, das historische und systematische Verhältnis von politischer Philosophie, Gesellschaftstheorie und Theologie. • Theoretische Ansätze der theologischen und philosophischen Ethik, Grundfragen der Moralthologie und Sozialethik; • Historisch relevante und aktuelle Ansätze (zum Beispiel aus den Bereichen der Tugendethik und des Naturrechts, der politischen Ethik, Sozialethik); • Verknüpfung der theoretischen Ansätze mit konkreten Fragestellungen, Schwerpunkt theoretische Erarbeitung und methodische Schulung in ethischen Fragen; • Exemplarische authentische Vorstellung eines nichteuropäischen Kontextes und dortiger theologischer und kirchlicher Arbeit; jeweilige fachspezifische kontextuelle Forschungsansätze; Ansätze zum interkulturellen und interreligiösen Dialog in weltkirchlicher Perspektive. 					
Lernergebnisse/Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Das Verhältnis der christlichen Gemeinden zu nichtchristlichen Gruppierungen beurteilen können; • Die wichtigsten Grundpositionen aus der religionswissenschaftlichen Methodendiskussion kennen und selbständig beurteilen lernen; • Einüben einer problemorientierten Auseinandersetzung mit Grundfragen der Religionswissenschaft; Vermittlung der Zukunftsbedeutung religionswissenschaftlicher Grundkenntnisse in einer weithin säkularisierten Gesellschaft; • Einen eigenen, wohlbegründeten Standpunkt zu normativen Fragen des Verhältnisses von Recht, Moral und Religion in der säkularen Gesellschaft entwickeln, unterschiedliche methodische Zugänge in Sozialwissenschaften und politischer Philosophie zur Religion als gesellschaftlichem Phänomen einschätzen lernen; • Kompetenz der ethischen Reflexion durch die intensive Lektüre und Diskussion verschiedener Zugänge zur christlichen Ethik und in Auseinandersetzung mit philosophischen bzw. religiösen Ethik-Typen schulen; mindestens einen Ansatz der christlichen Ethik eingehend bearbeiten; • Exemplarische Kenntnisse über Inkulturationsprozesse des Christentums; geschärftes Bewusstsein für die Notwendigkeit und die Schwierigkeiten des interreligiösen und interkulturellen Dialogs; • Systematische Integration anderer Erfahrung und der Erfahrung des Anderen in die Perspektive eigenen Theologietreibens bei gleichzeitiger Vergewisserung des eigenen kulturell bedingten religiösen Standorts vermögen. 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		./.			
Empfohlene Vorkenntnisse		„Philosophische Propädeutik“ und „Ausgewählte Themen christlicher Ethik“			
Lehrangebot					
Lehr-/Lernformen		Proseminar, Seminar, Vorlesung			
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch			
Dauer des Moduls		2 Semester			
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Im WiSe			

		„Kirche und Gemeinde im NT“ im SoSe „Religion und moderne Gesellschaft“ im SoSe										
	Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen										
semesterbegleitende Nachweise												
	Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Proseminar und den Seminaren										
	Studienleistungen	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Gestaltung einer Seminarsitzung mit schriftlicher Ausarbeitung in „Ansätze theologischer Ethik“										
Modulprüfung												
	Modulabschlussprüfung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15.000 Zeichen) oder Mündliche Prüfung in zeitlichem Zusammenhang zum Seminar „Religion und moderne Gesellschaft“										
	alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	./.										
Veranstaltungsübersicht												
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Basiswissen Judentum und Islam (Religionswissenschaft)	PS	2	2							X	
	Kirche und Gemeinde im NT (Neues Testament)	V	2	2								X
	Religion und moderne Gesellschaft (Religionsphilosophie)	S	2	3								X
	Ansätze theologischer Ethik (Moraltheologie/Sozialethik)	S	2	3							X	
	Theologie interkulturell (THI)	V	1	1							X	
	Seminar Theologie interkulturell (THI)	S	2	2							X	
	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Mündliche Prüfung	MP										
	Summe		11	13								

Modul 7b (historisch-religionswissenschaftlich)	Kontexte des Glaubens: Gesellschaften, Kulturen, Religionen <i>Contexts of Faith: Societies, Cultures, Religions</i>	Wahlpflichtmodul	insg. 390 Zeitstunden		13 CP; davon 4 CP FD.
			Präsenzstudium 12 SWS/ 180 h	Selbststudium 210 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L3 Katholische Religion/FB07			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.			
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Der historische Jesus und die Kirche, neutestamentliche Gemeindemodelle • Religionswissenschaftliche Zugangsweise zum Problem der Religion; Frage nach einer gemeinsamen Basis aller Religionen • Exemplarische Bearbeitung einer gegenwartsrelevanten religionswissenschaftlichen Thematik • Reaktion des Papsttums und Prägung der lokalen Katholizismen (u.a. Milieubildung); variierende thematische Querschnitte bzw. Schwerpunktsetzungen (z.B. Modernismuskrise, Kirche und Nationalsozialismus, relevante Aspekte der Bistumsgeschichte/kirchlichen Landesgeschichte) • Transformationsprozesse in der Kirchen- und Theologiegeschichte des 19. und 20. Jahrhundert vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Umwälzungen der Moderne, vor allem der Herausforderung durch Revolution, die Bildung liberaler Nationalstaaten, von Ideologien und Totalitarismen, allgemein durch Ausdifferenzierungs- und Säkularisierungsprozesse • Exemplarische authentische Vorstellung eines außereuropäischen Kontextes und dortiger theologischer und kirchlicher Arbeit; jeweilige fachspezifische kontextuelle Forschungsansätze; Ansätze zum interkulturellen und interreligiösen Dialog in weltkirchlicher Perspektive 					
Lernergebnisse/Kompetenzziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Das Verhältnis der christlichen Gemeinden zu nichtchristlichen Gruppierungen beurteilen können • Die wichtigsten Grundpositionen aus der religionswissenschaftlichen Methodendiskussion kennen und selbständig beurteilen lernen • Einüben einer problemorientierten Auseinandersetzung mit Grundfragen der Religionswissenschaft • Vermittlung der Zukunftsbedeutung religionswissenschaftlicher Grundkenntnisse in einer weithin säkularisierten Gesellschaft • Eigenständiges religionswissenschaftliches und kirchenhistorisches Arbeiten anhand eines umgrenzten Themas einüben; aktuelle Forschungsansätze kennen und anwenden lernen • Die näheren/unmittelbaren historischen Vorbedingungen der eigenen kirchlichen und theologischen Gegenwart überblicken; auf eine angemessene Positionierung des Katholizismus in der Moderne theologisch reflektieren können • Exemplarische Kenntnisse über Inkulturationsprozesse des Christentums; geschärftes Bewusstsein für die Notwendigkeit und die Schwierigkeiten des interreligiösen und interkulturellen Dialogs • Systematische Integration anderer Erfahrung und der Erfahrung des Anderen in die Perspektive eigenen Theologietreibens bei gleichzeitiger Vergewisserung des eigenen kulturell bedingten religiösen Standorts vermögen 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		./.			
Empfohlene Vorkenntnisse		„Historische Theologie“ und „Einführung in die Religionswissenschaft“			
Lehrangebot					
Lehr-/Lernformen		Proseminar, Seminar, Vorlesung			
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch			
Dauer des Moduls		2 Semester			
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Im WiSe „Kirche und Gemeinde im NT“ im SoSe „Religion in der Moderne“ im SoSe			
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen			

Modul 8a	Religionsphilosophisch-religionswissenschaftliche Schwerpunktbildung <i>Religious Philosophy and Religious Studies: Focus Development</i>	Wahlpflichtmodul	insg. 240 Zeitstunden		8 CP						
			Präsenzstudium 6 SWS/ 90 h	Selbststudium 150 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L3 Katholische Religion/FB07									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.									
Inhalte											
<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinär orientierte Schwerpunktbildung, die von der konkreten Verortung in der Fachgruppe Religionsphilosophie und Religionswissenschaft ausgeht • Vertiefende religionsphilosophische oder religionswissenschaftliche Perspektiven auf Grundsatzfragen der Menschheit und Erkenntnistheoretische Zugänge <p><i>Hinweis:</i> Das Modul besteht aus 3 Veranstaltungen nach Wahl zur freien Schwerpunktbildung. Es muss mindestens ein Seminar in der Fachgruppe Religionsphilosophie und Religionswissenschaft besucht werden, in der auch das Thema des Fachgesprächs angesiedelt ist. Bei den Lehrveranstaltungen dieses Moduls muss es sich um solche handeln, die nicht in den vorangegangenen Modulen absolviert wurden. Die Auswahl der Veranstaltungen treffen die Studierenden in Absprache mit dem*der Modulbeauftragten (ein*e Professor*in des FB07 im Bereich Religionsphilosophie/Religionswissenschaft).</p>											
Lernergebnisse/Kompetenzziele											
<ul style="list-style-type: none"> • Selbständiges wissenschaftliches Arbeiten auf fortgeschrittenem Niveau auf religionswissenschaftlich-religionsphilosophischem Gebiet • Systematisches und argumentatives Problemlösen; interdisziplinäre Orientierung • Eigenständige Entwicklung einer Themenstellung und Methodik für die Examensarbeit • Rhetorische Kompetenzen, routinierter Einsatz von Medien und Präsentationstechniken 											
Voraussetzungen											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		./.									
Empfohlene Vorkenntnisse		./.									
Lehrangebot											
Lehr-/Lernformen		Seminar, Vorlesung, Directed Studies									
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch									
Dauer des Moduls		1 Semester									
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Im WiSe und im SoSe									
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen									
semesterbegleitende Nachweise											
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen									
Studienleistungen		./.									
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)									
Modulabschlussprüfung		Fachgespräch (30 Minuten) in zeitlichem Zusammenhang mit der Wahlveranstaltung aus der Fächergruppe „Religionsphilosophie/Religionswissenschaft“									
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.									
Veranstaltungsübersicht											
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Religionsphilosophie/Religionswissenschaft	V/S/DS	2	4							X
	Freie Schwerpunktbildung	V/S/DS	2	2							X
	Freie Schwerpunktbildung	V/S/DS	2	2							X
	Fachgespräch	MP									
	Summe		6	8							

Modul 8b	Biblisch-historische Schwerpunktbildung <i>Biblical and Historical Theology: Focus Development</i>	Wahlpflicht modul	insg. 240 Zeitstunden					8 CP				
			Präsenz- studium 6 SWS/ 90 h	Selbststudium 150 h								
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L3 Katholische Religion/FB07										
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.										
Inhalte												
<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinär orientierte Schwerpunktbildung, die von der konkreten Verortung in der Fachgruppe Biblische und Historische Theologie ausgeht • Vertiefende Kenntnisse im Bereich biblischer Theologie und Exegese <p><i>Hinweise:</i> Das Modul besteht aus 3 Veranstaltungen nach Wahl zur freien Schwerpunktbildung. Es muss mindestens ein Seminar in der Fachgruppe Biblische und Historische Theologie besucht werden, in der auch das Thema der wissenschaftlichen Hausarbeit angesiedelt ist, wenn diese in Katholischer Religion geschrieben wird. Bei den Lehrveranstaltungen dieses Moduls muss es sich um solche handeln, die nicht in den vorangegangenen Modulen absolviert wurden. Die Auswahl der Veranstaltungen treffen die Studierenden in Absprache mit dem Modulkoordinator bzw. der Modulkoordinatorin (ein*e Professor*in des FB07 im Bereich Biblische und Historische Theologie).</p>												
Lernergebnisse/Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten auf fortgeschrittenem Niveau auf biblisch-historischem Gebiet • Systematisches und argumentatives Problemlösen; interdisziplinäre Orientierung • Eigenständige Entwicklung einer Themenstellung und Methodik für die Examensarbeit • Rhetorische Kompetenzen, routinierter Einsatz von Medien und Präsentationstechniken 												
Voraussetzungen												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		./.										
Empfohlene Vorkenntnisse		./.										
Lehrangebot												
Lehr-/Lernformen		Seminar, Vorlesung, Directed Studies										
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch										
Dauer des Moduls		1 Semester										
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Im WiSe und im SoSe										
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen										
semesterbegleitende Nachweise												
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Seminaren										
Studienleistungen		./.										
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)										
Modulabschlussprüfung		Fachgespräch (30 Minuten) in zeitlichem Zusammenhang mit einer Lehrveranstaltung der Fächergruppe „Biblische Methodenlehre/Historische Theologie“										
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.										
Veranstaltungsübersicht												
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
	Biblische Theologie/ Historische Theologie	V/S/DS	2	4	1	2	3	4	5	6	7	8
	Freie Schwerpunktbildung	V/S/DS	2	2								X

Freie Schwerpunktbildung	V/S/DS	2	2									X
Fachgespräch	MP											
Summe		6	8									

Lesefassung

Modul 8c	Systematisch-Theologische Schwerpunktbildung <i>Systematic Theology: Focus Development</i>	Wahlpflicht modul	insg. 240 Zeitstunden								8 CP	
			Präsenz- studium 6 SWS/ 90 h	Selbststudium 150 h								
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L3 Katholische Religion/FB07										
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.										
Inhalte												
<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinär orientierte Schwerpunktbildung, die von der konkreten Verortung in der Fachgruppe Systematische Theologie ausgeht • Vertiefende Kenntnisse im Bereich Dogmatik, Dogmengeschichte, Fundamentaltheologie und Ethik <p><i>Hinweise:</i> Das Modul besteht aus 3 Veranstaltungen nach Wahl zur freien Schwerpunktbildung. Es muss mindestens ein Seminar in der Fachgruppe Systematische Theologie besucht werden, in der auch das Thema der wissenschaftlichen Hausarbeit angesiedelt ist, wenn diese in Katholischer Religion geschrieben wird. Bei den Lehrveranstaltungen dieses Moduls muss es sich um solche handeln, die nicht in den vorangegangenen Modulen absolviert wurden. Die Auswahl der Veranstaltungen treffen die Studierenden in Absprache mit dem Modulkoordinator bzw. der Modulkoordinatorin (ein*e Professor*in des FB07 im Bereich Systematische Theologie).</p>												
Lernergebnisse/Kompetenzziele												
<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten auf fortgeschrittenem Niveau auf systematisch-theologischem Gebiet • Systematisches und argumentatives Problemlösen; interdisziplinäre Orientierung • Eigenständige Entwicklung einer Themenstellung und Methodik für die Examensarbeit • Rhetorische Kompetenzen, routinierter Einsatz von Medien und Präsentationstechniken 												
Voraussetzungen												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/individuelle LV		./.										
Empfohlene Vorkenntnisse		./.										
Lehrangebot												
Lehr-/Lernformen		Seminar, Vorlesung, Directed Studies										
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch										
Dauer des Moduls		1 Semester										
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Im WiSe und im SoSe										
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen										
semesterbegleitende Nachweise												
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Seminaren										
Studienleistungen		./.										
Modulprüfung												
Modulabschlussprüfung		Fachgespräch (30 Minuten) in zeitlichem Zusammenhang mit einer Lehrveranstaltung der Fächergruppe „Systematische Theologie“										
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.										
Veranstaltungsübersicht												
		Lehr/Lernfor- m	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Systematische Theologie	V/S/DS	2	4								X
	Freie Schwerpunktbildung	V/S/DS	2	2								X
	Freie Schwerpunktbildung	V/S/DS	2	2								X
	Fachgespräch	MP										
	Summe		6	8								

Modul 8d	Praktisch-Theologische Schwerpunktbildung Practical Theology: Focus Development	Wahlpflicht modul	insg. 240 Zeitstunden		8 CP						
			Präsenz- studium 6 SWS/ 90 h	Selbststudium 150 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		L3 Katholische Religion/FB07									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.									
Inhalte											
<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinär orientierte Schwerpunktbildung, die von der konkreten Verortung in der Fachgruppe Praktische Theologie/Religionspädagogik ausgeht • Vertiefende Kenntnisse im Bereich der praktischen Handlungsfelder von Theologie und Kirche <p><i>Hinweise:</i> Das Modul besteht aus 3 Veranstaltungen nach Wahl zur freien Schwerpunktbildung. Es muss mindestens ein Seminar in der Fachgruppe Praktische Theologie/Religionspädagogik besucht werden, in der auch das Thema der wissenschaftlichen Hausarbeit angesiedelt ist, wenn diese in Katholischer Religion geschrieben wird. Bei den Lehrveranstaltungen dieses Moduls muss es sich um solche handeln, die nicht in den vorangegangenen Modulen absolviert wurden. Die Auswahl der Veranstaltungen treffen die Studierenden in Absprache mit dem Modulkoordinator bzw. der Modulkoordinatorin (ein*e Professor*in des FB07 im Bereich Praktische Theologie/Religionspädagogik).</p>											
Lernergebnisse/Kompetenzziele											
<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten auf fortgeschrittenem Niveau auf praktisch-theologischem Gebiet • Systematisches und argumentatives Problemlösen; interdisziplinäre Orientierung • Eigenständige Entwicklung einer Themenstellung und Methodik für die Examensarbeit • Rhetorische Kompetenzen, routinierter Einsatz von Medien und Präsentationstechniken 											
Voraussetzungen											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		./.									
Empfohlene Vorkenntnisse		./.									
Lehrangebot											
Lehr-/Lernformen		Seminar, Vorlesung, Directed Studies									
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch									
Dauer des Moduls		1 Semester									
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Im WiSe und im SoSe									
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen									
semesterbegleitende Nachweise											
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Seminaren									
Studienleistungen		./.									
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)									
Modulabschlussprüfung		Fachgespräch (30 Minuten) in zeitlichem Zusammenhang mit einer LV der Fächergruppe „Religionspädagogik/Praktische Theologie“									
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		./.									
Veranstaltungsübersicht											
	Lehr/Lernfor- m	SWS	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Religionspädagogik/ Praktische Theologie	V/S/DS	2	4								X
Freie Schwerpunktbildung	V/S/DS	2	2								X
Freie Schwerpunktbildung	V/S/DS	2	2								X
Fachgespräch	MP										
Summe		6	8								

PS	Praxissemester	Pflichtmodul	insg. 630 Zeitstunden		21 CP Davon 9 CP FD 1 7 CP FD 2 5 CP BW
			Präsenzstudium 9 SWS+150 h Schulzeit/ 285 h	Selbststudium 345 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)			L3 Katholische Religion/FB 07		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			./.		
Inhalte					
<p>Im Rahmen des Moduls Praxissemester werden pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studieninhalte mit schulischer Praxis verknüpft. Studierende sollen zu wissenschaftlich begründetem unterrichtlichem Handeln sowie zur Reflexion von entsprechenden Handlungszusammenhängen im Kontext Schule und Unterricht befähigt werden. Im Praxissemester findet die wissenschaftlich angeleitete Planung, Umsetzung und Reflexion von fachlichen Lehr-/Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen statt.</p> <p>In den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen werden differenzierte Konzepte zur Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und Leitfragen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen und Reflexion von professionellem Handeln berücksichtigt. Dabei soll u.a. das Konzept des forschenden Lernens umgesetzt werden. Zudem findet eine Verknüpfung von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten beim Umgang mit Heterogenität von Lerngruppen, Individualisierung und Förderplanung, dem inklusiven und sprachsensiblen Unterricht sowie dem Einsatz digitaler Medien besondere Berücksichtigung. Die universitären Praktikumsbeauftragten und schulischen Betreuer*innen unterstützen die Studierenden dabei, auf der Grundlage von Hospitationen, eigenen Unterrichtsversuchen und Reflexionsgesprächen eine professionelle Perspektive auf die Lehrer*innenrolle, ihr Unterrichtshandeln und das zukünftige Berufsfeld zu entwickeln. Die Dokumentation und Analyse der Erfahrungen im Praxissemester erfolgt in Form eines ePortfolios, das spätestens vier Wochen nach Ende der Durchführungsphase eingereicht wird. Darin werden fachliche und persönliche Entwicklungsziele definiert, Entwicklungsverläufe dokumentiert, Unterrichtsplanungen und -beobachtungen systematisiert und unter Impulsen und Rückmeldungen der Praktikumsbeauftragten reflektiert.</p>					
Lernergebnisse/Kompetenzziele					
<p>Die Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Lehr- und Lernprozesse mit unterschiedlichen fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Schwerpunkten beschreiben und anhand geeigneter Verfahren, wie beispielsweise der Videoanalyse, auswerten; - können individuelle Lernentwicklungen von Schüler*innen unter anderem auf Basis diagnostischer Verfahren beschreiben und deuten; - können ausgehend von der Heterogenität von Lerngruppen schulische Bildungsprozesse, Lernarrangements und individuelle Fördermaßnahmen planen, fachlich und medial angemessen umsetzen und auswerten; - können ihm Rahmen eines forschenden Zugangs zum Unterricht relevante Fragen und Hypothesen entwickeln, zielgerichtete Beobachtungen durchführen und die Ergebnisse entsprechend aufbereiten; - können die eigenen fachlichen und professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzentwicklungen reflektieren und dieses mit geeigneten Instrumenten wie dem ePortfolio dokumentieren. 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV			Abgeschlossene Durchführungsphase des Grundpraktikums		
Empfohlene Vorkenntnisse			./.		
Lehrangebot					
Lehr-/Lernformen			Seminar, semesterbegleitendes Praktikum		
Unterrichts-/Prüfungssprache			Deutsch		
Dauer des Moduls			1 Semester		
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Jedes Semester		
Modulbeauftragte/r			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben		
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Begleitveranstaltungen sowie im semesterbegleitenden Praktikum		
Studienleistungen			./.		
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang/Dauer)		
Modulabschlussprüfung			./.		
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich			Kumulative Modulprüfung (ePortfolio) in den Begleitseminaren in FD 1 und FD 2 (im Umfang von je 30 000 Zeichen), die Note		

	Notengewichtung)	errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel										
	[Optionale Angabe] Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben										
Veranstaltungsübersicht												
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Begleitveranstaltung FD 1	S	5	5					X			
	Begleitveranstaltung FD 2	S	2	3					X			
	Begleitveranstaltung BW	S	2	2					X			
	Semesterbegleitendes Praktikum	PR		9					X			
	ePortfolio (FD 1)	MTP		1					X			
	ePortfolio (FD 2)	MTP		1					X			
	Summe			21								

Lesefassung